



Europäischer Investitionsfonds legt Fonds für Business Angels auf

Luxemburg/Frankfurt, den 12.03.2012. Der Europäische Investitionsfonds hat heute offiziell den Startschuss für den [European Angels Fund \(EAF\)](#) gegeben. Der EAF ist ein Co-Investitionsfonds, der Business Angels und anderen nicht-institutionellen Investoren Eigenkapital zur Finanzierung innovativer kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) zur Verfügung stellt. Durch die bereitgestellten Mittel stärkt der EAF die Investitionsfähigkeit der Business Angels und schafft Anreize, in wachstumsstarke KMU in ihrer Gründungs-, Früh- oder Wachstumsphase zu investieren.

Im Mittelpunkt des European Angels Fund stehen Investitionsziele der Business Angels. Statt Co-Investitionen in einzelne Unternehmen zu tätigen, überträgt der European Angels Fund ausgewählten Business Angels von Beginn an alle Investitions- und Gesellschafterentscheidungen und stellt ihnen einen Betrag für mehrere zukünftige Investitionen zur Verfügung. Dieser richtet sich nach der beabsichtigten Investitionssumme des Business Angels (50:50 Co-Investition) und sollte zwischen EUR 250.000 und EUR 5 Millionen liegen. Investitionen der Business Angels sind grundsätzlich in allen KMU-Sektoren und Entwicklungsstadien eines Unternehmens möglich, müssen jedoch Neuinvestitionen des Business Angels sein.

Der European Angels Fund wurde in enger Kooperation mit Business Angels Netzwerk Deutschland (BAND) entwickelt und wird zu gleichen Teilen durch Finanzmittel des Europäischen Investitionsfonds (EIF) und des durch das vom Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) verwaltete ERP-Sondervermögen unterstützt. Gemanagt wird der European Angels Fund durch den EIF.

Anlässlich der Vorstellung des neuen Fonds erklärte Richard Pelly, Chief Executive des Europäischen Investitionsfonds, auf dem Deutschen Business Angels Tag in Frankfurt: „Mit dem European Angels Fund wollen wir dieses Marktsegment gezielt und nachhaltig stimulieren, indem wir Business Angels und Family Offices mit Ko-Investitionen unterstützen. Denn gerade in der aktuell angespannten wirtschaftlichen Situation Europas stellen Business Angel eine wichtige Finanzquelle für neu gegründete und innovative KMU dar.“

Aus Sicht von Hans-Joachim Otto, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, gehören Business Angels zu den wichtigsten Beteiligungskapitalgebern in der Frühphase junger Unternehmen. „Sie stellen Gründern nicht nur dringend benötigtes Kapital bereit, sondern geben auch unternehmerisches Know-how weiter und bringen ihre Netzwerkkontakte in die betreuten Unternehmen ein. Business Angels investieren insbesondere in Unternehmen mit hohem Wachstumspotenzial, die aufgrund der oft großen Risiken sonst praktisch keine Chance auf eine Finanzierung hätten. Deshalb freut es uns sehr,“ so Staatssekretär Otto, „gemeinsam mit dem Europäischen Investitionsfonds den European Angels Fund als Pilotprojekt in Deutschland zu starten.“

Nach einem erfolgreichen Start in Deutschland soll der European Angels Fund im nächsten Schritt auf weitere europäische Länder bzw. Regionen ausgedehnt werden und eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Business Angels fördern. Des Weiteren zielt der EAF darauf ab, Business Angels und Family Offices als attraktive Anlageklasse in Europa zu etablieren.

Business Angels, die an einer Kooperation mit dem European Angels Fund interessiert sind, können sich beim Europäischen Investitionsfonds unter www.eif.org bewerben. U.a. sollten sie über umfassende Erfahrung auf dem jeweiligen Investitionsgebiet verfügen, adäquate Expertise und erfolgreiche Investitionen nachweisen können, über ausreichende Finanzkraft sowie einen guten Zugang zu qualitativ hochwertigen Investitionsmöglichkeiten verfügen.

Über den Europäischen Investitionsfonds

Der [Europäische Investitionsfonds \(EIF\)](#) unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), indem er Risikokapital- und Garantieprodukte für Finanzinstitute entwickelt, die sich speziell an KMU richten. Hierbei fördert der EIF Ziele der Europäischen Union wie Innovation, Forschung und Entwicklung, Unternehmertum, Wachstum und Beschäftigung.

Alleine im Jahr 2011 hat der EIF im Bereich Private Equity/VC über EUR 1,1 Mrd. zur Verfügung gestellt und ist 49 neue Kooperationen eingegangen. Auf dem europäischen Risikokapitalmarkt spielt der EIF eine zentrale Rolle und ist in rund 350 Fonds investiert, insbesondere in den Bereichen Technologie- und Frühphasenfinanzierung. Im Garantiebereich hat der EIF im Jahr 2011 EUR 1,5 Mrd. kommittiert; dies entspricht einem Gesamtvolumen von EUR 7,6 Mrd. neuer Krediten und Darlehen, vom dem KMU profitieren können. Damit nimmt der EIF im europäischen Garantiemarkt eine führende Rolle ein.

Pressekontakt:

Susanne Gutjahr, Leiterin Kommunikation, s.gutjahr@eif.org,
Tel. +352 2485 81487